

JAHRGANG 32  
AUSGABE 3

Helle Panke  
ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

März 2022

**ICH BIN EINE BERLINERIN!**



**FRAUMENTAG IST HIER GESETZLICHER FEIERTAG**

"HELLE PANKE" E. V. - ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN  
KOPENHAGENER STR. 76 | 10437 BERLIN  
INFO@HELLE-PANKE.DE | 030-47538724

# EDITORIAL

Liebe Freundinnen und Freunde,

im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle wünsche ich allen Frauen und gleichberechtigt den Männern einen interessanten, erholsamen und endlich gesetzlichen Feiertag 8. März. Eigentlich wollte ich alle Frauen, die die Helle Panke zu einem anerkannten und beliebten Bildungs- und Kulturverein gemacht haben, namentlich nennen. Die Liste nahm kein Ende, denn seit 1991 waren es Frauen, die den Verein aufbauten, Ideen einbrachten und die vielen "kleinen Aufgaben" erledigten, die die Helle Panke in Berlin so bekannt gemacht haben. Aus Platz- und Gerechtigkeitsgründen musste ich diesen Plan aufgeben. Irgendwann ist das bestimmt ein lohnenswertes Forschungsprojekt für Historikerinnen und Historiker.

Im März werden wir an Maxi Wander, Alexandra Kollontai, Carolyn Merchant und Clara Zetkin erinnern. Andrea Sroke möchte in einer Finissage endlich mehr Freundinnen und Freunden ihre Ausstellung zeigen. In unserem Rendezvous reflektieren Ellen Händel und Uta Mitsching-Viertel gemeinsam mit Karlen Vesper das Leben der Ostfrauen und Ostmänner nach 1989. Insgesamt haben wir 15 interessante Veranstaltungen organisiert. Und wie es sich vielleicht schon rumgesprochen hat, haben wir jeden Montag zwischen 15-17 Uhr das offene Antiquariat.

Bis zum 20. März werden wir noch mit dem seit über 2 Jahren erprobten Anmeldeverfahren arbeiten. Danach werden voraussichtlich die Einschränkungen aufgehoben. Wir empfehlen dennoch, sich digital oder telefonisch bei uns anzumelden. Und auch nach dem 20. März wird je nach Auslastung die Maske in geschlossenen Räumen für uns zum rücksichtsvollen Umgang gehören.

Eine kleine Erinnerung an unsere Mitglieder: Die Mitgliederversammlung findet am 27. April 2022 im FMP 1 am Franz-Mehring-Platz statt. Der Vorstand trifft sich am 14. März um 19 Uhr.

Ihre Birgit Pomorin  
*Geschäftsführerin*

---

Für die Zeichnung auf dem Titel danken wir dem Leipziger Künstler und Karikaturisten Schwarwel. Mehr von ihm finden Sie unter: [www.schwarwel.de](http://www.schwarwel.de)

---

## IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin. Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775, E-Mail: [info@helle-panke.de](mailto:info@helle-panke.de)

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00–17:00 Uhr

V.i.S.d.P.: Birgit Pomorin; Redaktion: Dr. Alexander Amberger; Erscheinungsweise: monatlich  
Sie finden das Heft als Download unter [www.helle-panke.de](http://www.helle-panke.de).

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe (Aprilheft): 1. März 2022

**Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 € / ermäßigt 24,00 €.**

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin – IBAN: DE11 1001 0010 0601 7641 04 – BIC: PBNKDEFF

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKL B, der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

*Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.*

# VERANSTALTUNGEN

## 01|03|22

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

### "ICH HABE VIELE LEBEN GELEBT..."

*Alexandra Kollontai zum 150. Geburtstag*

Im Monat März begehen wir den 150. Geburtstag und den 70. Todestag von Alexandra Kollontai. Wer war diese Frau, die im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts geboren wurde und Mitte des 20. Jahrhunderts starb? Wie bekannt war und ist sie? An was erinnern wir uns von ihrem Leben, ihren Taten, ihren Visionen? Was hat sie uns heute noch zu sagen?

In memoriam Alexandra Kollontai möchten wir wichtige Lebensstationen aufrufen, aus ihren Werken und Briefen lesen und Spuren sichtbar machen, wie mit ihren Ideen im Laufe der Jahrzehnte und Gesellschaften umgegangen wurde. Alle Teilnehmenden können persönlich bedeutsame Erinnerungsbeiträge vorstellen.

**Referentin: Dr. Karin Aleksander**

**Moderation: Dr. Inge Pardon**

**Kosten: 2,00 Euro. Anmeldung erforderlich.**

**Ort: FMP1, Münzenbergssaal, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin**

## 03|03|22

DONNERSTAG 19:00 UHR | JUNGE PANKE

### CLARA ZETKIN UND DER 8. MÄRZ

*Eine Einführung von Lou Zucker über die rote Feministin*

Clara Zetkin gehört, neben ihrer Freundin und Kampfgefährtin Rosa Luxemburg, zu den bekanntesten Frauen der deutschen Linken. Bekannt ist sie als Feministin und linke Aktivistin. So geht auf Zetkin die Einführung des Internationalen Frauentags zurück. Aber wie es zum 8. März als Internationalem Frauenkampftag kam, und was Clara Zetkin an Theorie und Aktivismus hervorgebracht hat, das wissen am Ende viele nicht so genau.

Diese Lücke wollen wir mit einem einführenden Junge-Panke-Abend im Vorfeld des 8. März schließen. Wir haben als Referierende Lou Zucker gewinnen können. Sie hat zwei kleine Büchlein zu Clara Zetkin veröffentlicht.

**Referentin: Lou Zucker**

**Moderation: Dr. des. Birgit Ziener**

**Kosten: 2,00 / 1,00 Euro. Anmeldung erforderlich.**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

**07|03|22**

MONTAG 19:00 UHR | POLITIK UND KULTUR

**"GUTEN MORGEN, DU SCHÖNE" – FRAUEN UND POPULÄRE ALLTAGSBEWÄLTIGUNG IN DER DDR**

*Maxi Wanders Protokolle im Fernsehen der DDR*

Im Jahr 1977 erscheint ein Interview-Band von Maxi Wander im Verlag *Der Morgen*: "Guten Morgen, Du Schöne" heißen die dokumentierten Tonband-Protokolle von jungen und alten Arbeiterinnen, Angestellten und Hausfrauen aus der DDR. Aufgrund der euphorischen Rezeption entscheidet sich das Fernsehen der DDR unmittelbar nach dem Erscheinen des Buches dazu, die Interviews in sieben Folgen mit professionellen Schauspielerinnen nachsprechen zu lassen. Gleich die erste Folge unter der Regie von Hans Werner Honert führt zu Unmut und Zensur.

**Mit: Hans Werner Honert (Regisseur) und Ralf Schenk (Filmhistoriker)**

**Begrüßung: Dr. des. Birgit Ziener**

**Kosten: 2,00 Euro. Anmeldung erforderlich.**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

**09|03|22**

MITTWOCH 19:00 UHR | VORTRÄGE IM MAX-LINGNER-HAUS

**DESIGN MADE IN DDR. DER FORMGESTALTER MARTIN KELM**

Martin Kelm prägte als Leiter des "Amtes für industrielle Formgestaltung" sowie als Lehrer an der Kunsthochschule Giebichenstein die Entwicklung des DDR-Designs. In einem von Kelm autorisierten Gespräch mit Günter Höhne, dem international bekannten Design-Experten und -Sammler, erfährt man die weitgehend unbekannt Biographie Kelms und die Umstände, unter denen er sich zum "Chefdesigner der DDR" entwickelte.

**Referent: Günter Höhne**

**Moderation: Dr. Thomas Flierl**

**Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Max-Lingner-Stiftung.**

**Kosten: 3,00 Euro. Anmeldung erforderlich.**

**Ort: Max-Lingner-Haus, Beatrice-Zweig-Straße 2, 13156 Berlin sowie im Livestream**

**15|03|22**

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

**IST DER NEOLIBERALISMUS AN DIE GRENZEN SEINER AUSPRÄGUNG GELANGT – FOLGT DER WEG IN EINEN STAATSKAPITALISMUS?**

"Was Corona geschafft hat – dafür muss man ihm Respekt zollen: Das Staatsdefizit interessiert keine Sau mehr", schrieb kürzlich ein User auf dem Kurznachrichtendienst Twitter. Das scheint zuzutreffen. Sogar der FDP-Finanzminister genehmigt immer neue Kredite. Sind die Zeiten neoliberaler Sparpolitik damit vorbei? Hat die Politik aus der Euro-Krise gelernt? Und ist das neue Programm "neue Schulden für mehr Investitionen" eigentlich ein linkes?

**Referent: Stephan Kaufmann (Buchautor und Wirtschaftsjournalist)**

**Moderation: Marilies Müller**

**Kosten: 2,00 Euro. Anmeldung erforderlich.**

**Ort: FMP1, Münzenbergsaal, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin**

04

## 16|03|22

MITTWOCH 20:00 UHR | ÖKONOMIE JENSEITS DER SCHWÄBISCHEN HAUSFRAU

### **ONLINE: RECHTZEITIGE REAKTIONEN AUF DEN KLIMANOTSTAND: WELCHE ROLLE SPIELT DIE LUFTFAHRT?**

Sollen die Pariser Klimaziele erfüllt werden, sind grundlegende Fragen zu fast allen Bereichen der modernen Gesellschaft zu beantworten, und nirgendwo wird dies deutlicher als im Luftfahrtsektor. Der Vortrag wird die Dringlichkeit von Emissionsenkungen aufzeigen und darauf eingehen, was die Veränderungen für einen Sektor bedeuten, der nach wie vor äußerst privilegiert ist, hohe Emissionen verursacht und schwer dekarbonisiert werden kann.

**Referent: Prof. Kevin Anderson (Professor für Energie und Klimawandel)**

**Moderation: Mathew D. Rose**

**In Kooperation mit Brave New Europe und der Rosa-Luxemburg-Stiftung.**

**Auf Englisch mit Simultanübersetzung ins Deutsche.**

**Ort: Online. Der Link wird an alle Angemeldeten am Tag selbst versandt.**

## 17|03|22

DONNERSTAG 19:00 UHR | KLASSIKER LINKER WACHSTUMSKRITIK

### **MILO PROBST: FÜR EINEN UMWELTSCHUTZ DER 99 %**

*Zur Geschichte des Öko-Anarchismus*

Unter "Umweltschutz der 99 Prozent" versteht Milo Probst eine globale Kooperation von verschiedensten antikapitalistischen Akteuren im Interesse allen organischen Lebens. Umweltzerstörung sieht er nicht etwa als Folge menschlicher Triebe. Die Hauptschuld liege beim Kapital, bei den Reichen, Mächtigen, Großkonzernen und deren Regierungen. Er sucht in der Geschichte des Öko-Anarchismus nach Ideen, Lösungen, Ansätzen für heutige Kämpfe. Wir haben ihn eingeladen, um erstmalig in Berlin seine Thesen zur Diskussion zu stellen.

**Referent: Milo Probst (Historiker und Klimaaktivist aus der Schweiz)**

**Moderation: Dr. Alexander Amberger**

**Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verlag Edition Nautilus.**

**Kosten: 2,00 Euro. Anmeldung erforderlich.**

**Ort: FMP1, Seminarraum 3, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin**

## 22|03|22

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

### **ZUR ZUKUNFT DER RAUMFAHRT**

Was als Wettlauf der Systeme begann, ist zu einem Musterbeispiel transnationaler Kooperation geworden. Doch mit der Rückkehr zum Mond und dem großen Ziel, den Mars zu erreichen, drängen Privatfirmen und Milliardäre in den Weltraum vor und befeuern erneut einen Wettkampf. Wie kann eine nachhaltige Raumfahrt gelingen, und wie sieht Deutschlands Beitrag aus?

**Referent: Tim Florian Horn (Vorstand Stiftung Planetarium Berlin, Direktor Zeiss-Großplanetarium & Archenhold-Sternwarte)**

**Moderation: Christian Beyer**

**Kosten: 2,00 Euro. Anmeldung erforderlich.**

**Ort: FMP1, Münzenbergsaal, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin**

## 22|03|22

DIENSTAG 18:30 UHR | FINISSAGE IN DER GALERIE

### **FINISSAGE ANDREA SROKE "AUF REISEN"**

Am 14.12.2021 wurde die Ausstellung in unserer Galerie mit einer Vernissage eröffnet. Da es vielen Freund\*innen der Künstlerin pandemiebedingt nicht möglich war, sich die Bilder anzuschauen, lädt Andrea Sroke herzlich zu einer Finissage ein.

**Die Musiker\*innen von KlangArt sind an diesem Abend mit ihrem Programm vor Ort. Anmeldung erforderlich.**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

## 23|03|22

MITTWOCH 19:00 UHR | VIELFALT SOZIALISTISCHEN DENKENS

### **DIE ANFÄNGE DER SCHWARZEN (SELBST-)ORGANISIERUNG IN DEUTSCHLAND**

1932 saß Joseph Bilé im Zug auf dem Weg zur Kaderschulung nach Moskau. Kurz zuvor warb er auf einer Veranstaltung der Roten Hilfe in Berlin für den Zusammenschluss weißer und Schwarzer Proletarier. Laut Überwachungsprotokoll der Polizei schloss er mit den Worten: "Proletarier aller Länder vereinigt euch." Er war Schwarz, er war Kommunist – und er war einer von vielen. Denn insbesondere in den 1920er Jahren kam es zu einer Konjunktur Schwarzer Selbstorganisationen. Sie forderten Selbständigkeit und die rechtliche Gleichstellung der Menschen in den Kolonien, gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit, die Freiheit für gewerkschaftliche Organisation, Arbeitslosenräte, den Acht-Stunden-Tag und vieles mehr.

**Mit: Bafta Sarbo, Laura Frey und Vincent Bababouilabo  
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Afrika-Haus Berlin.**

**Kosten: 2,00 Euro. Anmeldung erforderlich.**

**Ort: Afrika-Haus, Bochumer Straße 25, 10555 Berlin**

## 24|03|22

DONNERSTAG 19:00 UHR | GESCHICHTE

### **"SOZIALISMUS IST DIE BESTE PROPHYLAXE"**

*Welche Rolle können Erfahrungen der DDR für die Gesundheitspolitik der Gegenwart spielen?*

Seit mehr als 30 Jahren gibt es die DDR nicht mehr, und dennoch gibt es gute Gründe, die hier gemachten Erfahrungen auf dem Gebiet der Gesundheit in die Debatten und die Kämpfe der Gegenwart aufzunehmen. Wohl am deutlichsten verweisen die Polikliniken, das ins Arbeitsleben integrierte Betriebsgesundheitswesen und die internationalistische Praxis der DDR auf die Andersartigkeit ihrer Strukturen und politischen Perspektiven, die selbst auch nicht widerspruchsfrei blieben. Angesichts anhaltender Debatten zur Pandemie lohnt nicht zuletzt der Blick auf die Strategie der DDR zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten.

**Mit: Dr. med. Brigitte Giersch (Kinderärztin) und Dr. med. Heinrich Niemann**

**Moderation: Max Rodermund (IFDDR)**

**In Kooperation mit Internationale Forschungsstelle DDR.**

**Kosten: 2,00 Euro. Anmeldung erforderlich.**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

## 29|03|22

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

### IN MEMORIAM PROFESSOR HEINRICH FINK

Professor Heinrich Fink (31. März 1935 – 1. Juli 2020) hat als regelmäßiger Teilnehmer und Referent den Seniorenklub jahrelang begleitet und mitgeprägt. Wir wollen an ihn erinnern und haben hierzu enge Vertraute und WeggefährtInnen eingeladen.

**Mitwirkende sind: Ilseget Fink, Barbara Thalheim, Prof. Dr. Dieter Klein, Dr. Wolfram Adolphi und Thomas Hecker**

**Moderation: Dr. Siegfried Wein**

**Kosten: 2,00 Euro. Anmeldung erforderlich.**

**Ort: FMP1, Münzenbergsaal, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin**

## 29|03|22

DIENSTAG 19:00 UHR | KLASSIKER LINKER WACHSTUMSKRITIK

### FEMINISTISCHE WACHSTUMS- UND KAPITALISMUSKRITIK

*Der ökofeministische Blick der Wissenschaftshistorikerin Carolyn Merchant*

Für Carolyn Merchant liegt die historische Grundlage der kapitalistischen Entwicklung im dramatischen Wandel, der in der Frühen Neuzeit in Europa stattfand. In ihrem ersten Buch "Der Tod der Natur" von 1980 untersucht sie die Ablösung der organischen Vorstellung über die Natur und den Kosmos durch das mechanische Weltbild zwischen 1500 und 1700. Merchant sieht in der gewaltvollen Aneignung von weiblichem Wissen und der mechanistischen Sicht auf die Natur, der ihre Geheimnisse wie unter Folter zu entreißen seien, eine Analogie, mit der die kapitalistische und patriarchale Herrschaft zum Durchbruch gelangte.

**Referentin: Prof. Christine Bauhardt (Humboldt-Universität, hat die Einführung für die Neuauflage von "Der Tod der Natur" im oekom-Verlag aus dem Jahr 2020 verfasst)**

**Moderation: Inga Jacobsen (Umweltwissenschaftlerin)**

**Kosten: 2,00 Euro. Anmeldung erforderlich.**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

## 30|03|22

MITTWOCH 20:00 UHR | EXTREME RECHTE

### WAS IST ZU ERWARTEN VOM UNTERSUCHUNGS-AUSSCHUSS ZUM "NEUKÖLLN-KOMPLEX"

Der sog. "Neukölln-Komplex" umfasst über siebzig Brandanschläge, Sachbeschädigungen und gezielte Drohungen. Lange Zeit gab es keine Ermittlungserfolge und bis heute keine Verurteilungen. Hinzu kommen Enthüllungen über Kontakte von Polizisten in die Neuköllner AfD. Einer der Hauptverdächtigen gilt als deren ehemaliges Mitglied. Nun kommt endlich der geforderte Untersuchungsausschuss im Abgeordnetenhaus. Was genau soll von ihm untersucht werden? Welche Möglichkeiten hat dieser Untersuchungsausschuss? Was fordern die Betroffenen?

**Mit: Niklas Schrader (MdA), Claudia v. Gélieu und Bianca Klose (MBR)**

**Moderation: Fabian Kunow**

**Kosten: 2,00 Euro. Anmeldung erforderlich.**

**Ort: k-fetisch, Wildenbruchstr. 86, 12045 Berlin**

## "UNERHÖRTE OSTFRAUEN - PROBLEMZONE OSTMANN?"

Sie waren selbstbewusst und emanzipiert, die Frauen in der DDR. Sie haben Beruf und Familie erfolgreich vereinbart, profitierten anders als ihre Geschlechtsgenossinnen im Westen von frauenpolitischen Maßnahmen und flächendeckender Kinderbetreuung. Mit der deutschen Vereinigung schienen sie in Sachen Gleichberechtigung ins Mittelalter zurückkatapultiert. Von ihren Männern sind sie zu DDR-Zeiten vielfach im privaten und gesellschaftlichen Bereich unterstützt worden. Doch wie stand es um diesen Zusammenhalt nach 1990, als Arbeitslosigkeit und Abwicklung auch die ostdeutschen Männer mehrheitlich traf?

**Referentinnen: Ellen Händler und Uta Mitsching-Viertel**

**Moderation: Karlen Vesper**

**Kosten: 2,00 Euro. Anmeldung erforderlich.**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

## PUBLIKATIONEN

### PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

**Heft 66: Die Idee des Sozialismus**, von: Gerd Irrlitz, 44 S.

### PANKOWER VORTRÄGE

**Heft 236: Nutzen von Erfahrungen für eine zukunftsfähige sozialistische Alternative**

Mit Beiträgen von Christoph Lieber, Klaus Steinitz, Alexandra Wagner & Loren Balhorn, 52 S.

Auf unserer Homepage finden Sie **fast 500 Titel** aus unseren verschiedenen Heftreihen, zum Teil mit ausführlichen **Leseproben**. Alle Hefte haben die Größe DIN A5. **Jedes Heft kostet 3,- Euro** (zuzüglich Versand). Sie können die Hefte schriftlich, telefonisch, per Fax, über den Warenkorb auf unserer Homepage oder per E-Mail bestellen. Sie können sie zudem direkt in unserer Geschäftsstelle in der Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin oder im Kleinen Buchladen (Karl-Liebknecht-Haus, 10178 Berlin) erwerben.

## ANTIQUARIAT

In unserem Bücherkeller warten mehrere zehntausend antiquarische Bücher auf eine neue Leserschaft. Sie finden das gesamte Angebot auf unserer Homepage und können auch direkt von dort über den Warenkorb bestellen. Sie können bestellte Bücher bei uns abholen oder sich per Post schicken lassen. Sollten Sie Fragen zu einzelnen Titeln haben oder ein bestimmtes Buch suchen, so helfen wir Ihnen gern telefonisch oder per E-Mail weiter.

### OFFENES ANTIQUARIAT IM MÄRZ

An den Montagen 7., 14., 21. & 28. März ist unser Antiquariat in der Kopenhagener Str. 9 für Interessierte von 15–17 Uhr geöffnet. Bitte melden Sie sich an, da wir nur wenige Kunden hereinlassen können.